

Arcana

I'm reaching for you

Von Lyra-Malfoy

Prolog: Versuch der Auferstehung

**Schweigend zeigt das sichtbare Grab,
den Erfolg einer hastigen Flucht.
By Gisela Happekotte**

*„Ich bereue es nicht, was ich dir angetan habe.
Ich bereue, dass ich nicht bei dir war um dich aufzuhalten.
Pain hatte Recht, wir hätten dich aufhalten sollen,
doch... es ist zu spät, nicht wahr?
Itachi-san... ich werde das verbotene Jutsu meines Clans ausspielen...
Auch auf die Gefahr hin, dass ich für dich mein Leben lasse...“*

Sie hatte ihn schon längst in ihr Labor gebracht, welches sie sich mit Sasori teilte. Ihn – der eigentlich für tot gehalten wurde. Itachi Uchiha. Seine Augenhöhlen waren leer, sein Körper eisig und jegliche Farbe gewichen. Sie wusste nicht wie lange er schon tot war, doch als sie ihn entdeckt hatte, war er noch an einigen Stellen leicht angewärmt. Es konnten nur wenige Stunden gewesen sein. Die Frage war, hatte Sasuke nun seine Augen? Sie selber wusste es nicht – musste allerdings davon ausgehen. Es tat weh ihn so tot auf der Liege liegen zu sehen. Schmerzte so ungemein, dass sie begann eine Eizelle künstlich zu erschaffen und entnahm Itachi eine Körperzelle. Es brauchte seine Zeit, auch wenn sie schnell machen musste. Als sie den Zellkern mit dem Erbgut entnommen hatte, entfernte sie ebenso den Zellkern mit der DNA aus der Eizelle. Als sie endlich im Labor den Zellkern der Körperzelle und die Eizellen Hülle verschmolzen hatte, dachte sie angestrengt nach.

Spürend wie ihre Kehle zunehmend trockener wurde – durch das Wissen was als nächstes geschehen würde - begann sie an ihrem kalten Tee zu nippen. Sie biss sich in den Daumen, bis dieser anfang zu bluten. Rasch zog sie ein Makimono hervor, presste ihren Daumen unter verschiedene andere Blutabdrücke drauf und begann Fingerzeichen zu formen.

„Taimushifuto no Jutsu“, murmelte sie.

Ihr Chakra strömte hervor und begann eine Art Kasten um die Eizelle zu bilden. Das Zeitjutsu begann. Es war in der Lage, einen Menschen altern zu lassen, wie aber auch verjüngen. Es war durch diese große Macht verboten worden. Kein Wunder. Welchen

Schaden es anrichten könnte, wenn es in falschen Händen gelang konnte man sich zu gut ausrechnen.

Es entnahm ihr ziemlich viel Chakra und es war schwer es Stundenlang aufrecht zu erhalten, bis die Eizelle zum Fötus wurde, anschließend zum Baby und größer. Kurz unterbrach sie das Jutsu, legte das Baby auf die Liege und deckte es zu, bevor sie das Jutsu weiter vollführte. Mit letzten Chakraresten vollzog sie das Jutsu, bevor sie auf einen Stuhl zusammen brach und ausruhen musste.

Es dauerte einige Stunden bis das junge Mädchen wieder ihre Augen öffnete und sich seufzend durch das schwarze Haar strich. Ihre Augen erkannte man nicht, da sie vom Pony verdeckt wurden. Sie blickte auf den toten Körper Itachis und schließlich auf den Klon, der nicht aufgewacht war – allerdings lebte. Sie lauschte seinen gleichmäßigen Atemzügen und es tat ihr schon weh, diesen töten zu müssen. Seufzend erhob sie sich und starrte auf den Klon hinunter, der genauso aussah wie ihr Itachi – nur der einzige Unterschied: sein Haar war an die vier Meter lang. Da dieser lebte, setzte sie ihn unter Narkose und begann nach Einwirkung jener, die Hände zu desinfizieren, wie auch das Skalpell welches sie benutzen musste. Ein Mundschutz zog sie sich ebenso um die Mund und Nase. Nachdem sie mit einer Art Zange die Augen weitete, begann sie sorgsam die Augäpfel heraus zu schneiden, bevor sie schlussendlich das Blut mit einer Heilung stillte. Die junge Frau trat zu Itachi, öffnete die verkrusteten Venen, mit leichten Schnitten – setzte die Augäpfel ein und begann auch dort die Heilung. Die Gefahr da drinnen bestand, dass Itachi blind sein könnte, da jegliches Blut nicht mehr in seinen Adern floss. Sorgsam verband sie vom Leichnam die Augen, tätigte dies auch bei dem Klon.

Es klopfte.

„Kasumi?“ Sasoris Stimme drang durch die Tür, bevor er sie sachte öffnete und auf die beiden Itachis hinunter starrte. „Was zur Hölle hast du getan?“

Die junge Frau sah auf und erwiderte kühl: „Etwas ausprobieren“

Sasori dachte schon er sei verrückt. Aber das hier? War genauso... krank. Er drehte sich auf dem Absatz um und murmelte halb grinsend: „Wenn du Hilfe brauchst, ruf mich einfach“

Kasumi nickte knapp, lauschte wie sich die Tür schloss und Sasoris Schritte sich entfernten. Merkwürdiger Kerl... aber durchaus interessant. Schließlich hatte sie von ihm mehr über Gifte gelernt. Er war auch Derjenige, der sie hier von Anfang an gut behandelt hatte.

Als sie nah genug an Itachis Körper sich gestellt hatte, formte sie neue Fingerzeichen, wobei ihre Hände blau aufleuchteten.

„Sosei no Jutsu“, murmelte sie. Die Wiederbelebungskunst, aus den alten Schriftrollen ihres Clans. Welches einst verboten wurde. Oh, sie hatte sich so viele Geheimnisse ihres Clans angeeignet, ohne dass es irgendjemand wusste. Nur eins würde irgendwann auffallen, wenn das Makimono des Zeitjutsus nicht auffindbar war. Doch keiner könnte beweisen, dass sie Diejenige gewesen war, die sie gestohlen hatte. Nur vermuten.

Ihre Hände legte sie auf den Leichnams Bauch und vollführte ihr Chakra – ihre Lebensenergie in seinen Körper, um ihn zu erwecken. Ihn wiederzubeleben.

Nach einigen Minuten bemerkte Kasumi, dass ihr Chakra kaum noch vorhanden war, ihre schwindelig wurde. Mit Mühe hielt sie sich aufrecht, schwankte. Mit einem Mal fasste jemand auf ihre Schulter und sie spürte Chakra durch sich fließen. So

benommen war sie, dass sie nicht einmal gehört hatte wie jemand das Labor betreten hatte.

Minuten um Minuten vergingen.

Nichts geschah.

„Hör auf“, flüsterte Sasoris Stimme nah an ihrem Ohr. „Es bringt nichts mehr. Wir haben zu wenig Chakra dafür... Du riskierst dein Leben“

Doch anstatt auf ihn zuhören, beließ sie das Jutsu weiter stehen. Sie würde Itachi das Leben wieder geben, koste es was es wolle.

Ihre Sicht schwand...

Ihr Körper zitterte...

Die Luft war schwer einzuatmen...

Das Herz begann vor Panik zu rasen, bis es schließlich vor Müdigkeit langsamer schlug.

Sasori riss sie von Itachis Körper fort und fing sie gerade noch so auf. Stille... kein einziger Atem erklang, bis auf den schwachen von dem Klon. Dann hallte Sasoris Schrei durch das ganze Quartier. „Pain! Pain! Verdammt nochmal Pain!“ Der Puppenspieler hob das Mädchen auf seine hölzerne Arme, bevor er sie auf die letzte freie Liege legte und weiter nach dem Leader der Organisation brüllte.

Mit einem Mal tauchte der gepiercte Körper auf und blickte schweigend in die Runde. Was war hier geschehen? Schweigend trat er zu Kasumi und legte seine Hand auf ihr Dekolleté, schoss eine Menge Chakra in den Körper, bevor sie noch zu Grunde gehen würde. Er hatte gespürt, dass sie gleich sterben würde, wenn nicht neue Lebensenergie oder Chakra in ihrem Körper sich verbreiten würde. „Stabilisier sie, Sasori“, murrte er leise.

Der Puppenspieler nickte. „Natürlich...“